



Ursula Prutsch

## WER WAR FRITZ MANDL

**Waffen, Nazis und Geheimdienste**

304 Seiten, Hardcover mit SU, 15,5 x 22,5 cm

EUR 30,00, ISBN 978-3-222-15071-5

Molden Verlag

Erscheinungstermin: 14. Februar 2022

### Wer war Fritz Mandl?

Patronenkönig, Rüstungsindustrieller, Grenzgänger und Bon vivant, zweiter Ehemann von Hedy Lamarr, jüdischer Herkunft, aber zum Nazi gemacht wurde, von den Geheimdiensten beschattet, in Skandale verwickelt. Mit seiner Hirtenberger Patronenfabrik baute er ein Imperium auf und exportierte Patronen in die ganze Welt. In den 1920ern galt er als reichster Industrieller im ganzen Land.

*„Mandl trat stets in maßgeschneiderten Anzügen auf und krönte sein Erscheinungsbild mit einer bordeauxroten Nelke, die er täglich frisch in das Knopfloch seines Jackenrevers steckte. Wohl möglich, dass sie als Provokation für die Sozialdemokratie gedacht war. Die Roten hielt er für unpatriotisch und sogar arbeiterfeindlich, während er sich als fürsorglicher Unternehmer verstand.“*

*Aus: Ursula Prutsch, Wer war Fritz Mandl, MOLDEN Verlag, 2022*

Erstmals erzählt Historikerin Ursula Prutsch die schillernde Lebensgeschichte des geheimnisumwitterten Patronenkönigs, in dessen Geschichte sich das 20. Jahrhundert widerspiegelt, weit über Österreich hinaus, im globalen Kontext.

### **Mystery Man Fritz Mandl**

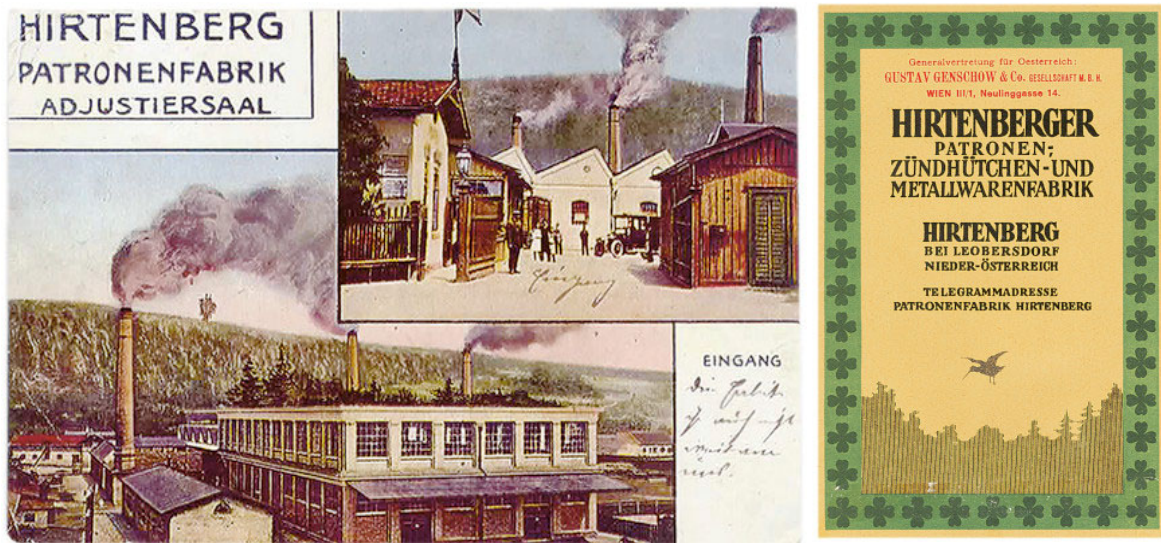
Er sorgte für Skandale, Gerüchte und geheimnisumwitterte Geschichten: Fritz Mandl, aus einer Wiener jüdischen Familie stammend, bekannte sich zum Faschismus. Er bewunderte Mussolini und exportierte seine Patronen nach Deutschland, Italien und Japan ebenso wie nach Russland. Von den Nazis als „Jude Mandl“ gebrandmarkt, gelang es ihm sogar, die „Arisierung“ seines

Unternehmens zu verhandeln. Im argentinischen Exil galt er als Verbindungsmann der Nazis, die Geheimdienste beschatteten ihn argwöhnisch.

Für ihre **Biografie** von **Fritz Mandl** konnte **Ursula Prutsch** den umfangreichen Nachlass des „Patronenkönigs“ einsehen und erstmals Einblicke in das skrupellose Rüstungsgeschäft und die Machenschaften der Geheimdienste gewinnen.

#### **Auszüge aus dem Inhalt:**

- Die Patronendynastie
- Waffenbrüderschaften und Heimwehr
- Die Hirtenberger Waffenaffäre und die Zerstörung der Demokratie
- High Society und Hedy Kiesler-Lamarr
- Neue Kriege, neue Geschäfte
- Die Verhandlungen des "Juden" Mandl mit den Nazis
- Geschäfte in Argentinien und den USA
- Vom "Juden" zum "Nazi"
- Der Noricum-Skandal und das Ende einer Ära



*"Um 1900 stellten 2.600 Arbeiterinnen und Arbeiter pro Tag bereits eine halbe Million Patronen her; dazu kam eine Filiale in Ungarisch-Altenburg, heute Mosonmagyaróvár. Das Werksgelände in Hirtenberg umfasste zahlreiche Fertigungshallen und Pulverdepots, Arbeiterhäuser für 44 Familien, Dusch- und Wannenbäder und ein Epidemiespital."*

**Ansichtskarte um 1904.** Quelle: Unternehmensmuseum der Astotec Holding GmbH – Hirtenberg

#### **Rückfragehinweis:**

Mag. Pia Buchner, **Leitung Presse, PR und Marketing**

Verlagsgruppe Styria GmbH & Co KG | Lobkowitzplatz 1, 1010 Wien, Austria

+43 1 512 88 08-83 | +43 (0)664 814 46 90

[pia.buchner@styriabooks.at](mailto:pia.buchner@styriabooks.at)

[www.styriabooks.at](http://www.styriabooks.at)